

Landtagsdirektion
Eingelangt am

16. MRZ. 2023

204123

P.

Dringlichkeitsantrag



LANDTAGSKLUB TIROL

Lduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 5083082
Fax: +43 512 5083085

E-Mail: fpoe.landtagsklub@tirol.gv.at

www.fpo.ee.tirol

des FPÖ-Landtagsklub bzw. der Abgeordneten KO-Stv. Evelyn Achhorner,
KO Markus Abwerzger, Patrick Haslwanter, Alexander Gamper,
Gudrun Kofler, Andreas Gang und Daniel Marschik

Johann Sebastian Bach Musikschule JSBM Innsbruck erhalten

Der Tiroler Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird ersucht, einen neuen Fördervertrag mit der privaten Johann Sebastian Bach Musikschule (© JSBM) in Innsbruck abzuschließen, in welchem sich die JSBM im Gegenzug zur Förderzusage zu voller Kooperation und Fördertransparenz verpflichtet. Gleichzeitig soll die Landesregierung mit der Stadt Innsbruck in Gespräche treten, um auch deren Förderbeitrag sicherzustellen.“

Begründung:

Durch die gescheiterten Förderverhandlungen zwischen Land Tirol, Stadt Innsbruck und der Leitung der JSBM und dem daraus resultierenden Schließungsszenario mit 07.Juli 2023, stehen nun 300 begeisterte Musikschüler und deren Eltern in Innsbruck ohne Ausbildungsplatz da. Vollkommen schuldlos an der Situation, jedoch mit dem Wissen, dass die vorhandenen Musikschulen diese benötigte Anzahl an Plätzen nicht anbieten können. Ganz abgesehen auch von der Tatsache, dass das von der JSBM angewendete Lehr- und Unterrichtskonzept, jenseits von stereotypen Aufnahmeverfahren, eine Bereicherung für den Musikstandort Tirol und Innsbruck darstellte.

[Start - Johann Sebastian Bach Musikschule Innsbruck \(bach-musikschule-innsbruck.at\)](http://bach-musikschule-innsbruck.at)

Zur notwendigen Schulschließung der JSBM

Innsbruck, Februar 2023

Die Johann Sebastian Bach Musikschule Innsbruck befindet sich im 12. Jahr ihres Bestehens. Der Versuch den langfristigen Fortbestand durch eine gesicherte Finanzierung zur ermöglichen, sind nun endgültig gescheitert.

*Das Team der JSBM besteht derzeit aus 19 teilzeit-angestellten Lehrer*innen und bietet ein breites Spektrum an Instrumental- und Gesangsunterricht. Fast 300 Schüler*innen nutzen dieses Angebot zur Ausbildung am Instrument und in den Kinder- und Jugendchören.*

*Die Musikschule finanzierte sich durch die Unterrichtsgebühren und durch zu geringe jährliche Subventionen vom Land Tirol, der Stadt Innsbruck und der Evangelischen Kirche. Auch der Förderverein der JSBM sowie private Spender*innen unterstützten uns regelmäßig.*

Seit unserer Gründung im September 2011 werden hauptsächlich die kostenlos überlassenen Räumlichkeiten der Evangelischen Christuskirche genutzt.

*Schon seit Jahren ist die Finanzsituation der Bach-Musikschule äußerst schwierig, die Gehälter der Lehrer*innen sind unzumutbar (und entsprechen nur 60% der Gehälter an öffentlichen Musikschulen), die Raumsituation ist unbefriedigend. Deshalb versuchte eine „Perspektivengruppe JSBM“ über ein Jahr lang ein gesichertes Finanzierungsmodell zu entwickeln.*

Wir haben uns sehr bemüht, zu den (zu geringen) Subventionen von Stadt, Land und Kirche weitere private Unterstützer und Sponsoren aus der Wirtschaft für unsere besondere Musikschule zu finden. Es war uns aber immer klar, dass ohne eine deutlich erhöhte Förderung durch die öffentliche Hand kaum eine zukünftige gesicherte Finanzierung möglich sein würde.

*Nach Verzögerungen wegen der vorgezogenen Landtagswahl 2022 haben wir erst Ende letzten Jahres Gespräche mit der zuständigen Abteilung des Landes Tirol führen können. Dabei wurde uns angeboten, die JSBM in den Tiroler Musikschulplan aufzunehmen und die Musikschule dann wie die öffentlichen Musikschulen in Tirol von Landesseite her mit 55 % der Lohnkosten zu finanzieren. Eine verlockende Aussicht, auch weil die Gehälter und die Teilnehmer*innen Beiträge genau den öffentlichen Musikschulen entsprechen würden.*

Allerdings hätten wir unsere JSBM an das Land „übergeben“ müssen, formal wäre eine Musikschule des Landes wie alle anderen Landesmusikschulen auch entstanden, jedoch hätte der jetzige Schulerhalter, die „Musik.Bildung.Begegnung gemeinnützige GmbH“ (die Anteile hält die Evangelische Christuskirche Innsbruck) weiterhin für die fehlenden 45 % der Lohnkosten (abzüglich der Teilnehmerbeiträge) und für neue Räumlichkeiten aufkommen müssen. Es hätte also die Johann Sebastian Bach Musikschule Innsbruck in ihrer jetzigen Form nicht mehr gegeben, hohe finanzielle Verpflichtungen wären geblieben.

*Mit fundierten Argumenten haben wir versucht, unsere Gesprächspartner*innen vor allem in der Landesmusikdirektion von der Sinnhaftigkeit des Fortbestehens unserer besonderen Musikschule zu überzeugen: es braucht aus unserer Sicht dringend zusätzliche Angebote zur individuellen musikalischen Förderung für Kinder und Jugendliche neben dem Landesmusikschulsystem. Die Musikschullandschaft Tirols wird dadurch positiv bereichert. Es braucht, so wie im Pflichtschulbereich, wo ebenfalls alternative Lernmodelle angeboten werden (Waldorf, Montessori usw.) auch im Musikschulwesen inspirierende, kreative Musikschulangebote, die das Lernen mit Spaß an der Freude und ohne Leistungsdruck vermitteln. Und im Bereich der Erwachsenenbildung wird wiederum ein ganz anderes Konzept verlangt. Eine „alternative“ Musikschule kann dem leicht nachkommen.*

Für diese Argumentation und all die Inhalte, für die die JSBM steht und immer gestanden ist, waren die Zuständigen leider nicht offen, Verhandlungen mussten immer auf der zuständigen Beamtenebene stattfinden, Gesprächstermine mit den politisch Verantwortlichen sowohl bei Stadt und Land waren nicht möglich.

Seit Ende Februar haben wir nun die schriftlichen Stellungnahmen: Stadt und Land sehen keine Möglichkeit, die JSBM als private Musikschule substantiell zu fördern und zu finanzieren.

Für uns heißt das: die JSBM hat leider in dieser Form keine Zukunft mehr und wir sehen keine andere Möglichkeit als die Schule zum Schuljahresende zu schließen. Selbstverständlich wird der Unterricht uneingeschränkt bis zum Sommer weitergeführt. Der 7.7.2023 ist unser letzter Unterrichtstag.

Mit großem Bedauern über das Ende der JSBM und schwer enttäuscht stehen wir gerne für Fragen und zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Bärbel Weber, Direktion

Gerhard Hof, Geschäftsführer

Pädagogik an der JSBM

Die **Johann Sebastian Bach Musikschule Innsbruck** hat folgende Aufgaben und Ziele:

1. Die Entwicklung der musikalisch-kreativen Anlagen des Menschen im Allgemeinen.
2. Die Förderung besonderer musikalischer Begabungen mit dem Ziel der Erziehung zu einer musikalisch-künstlerischen Persönlichkeit.
3. Festigung der charakterlichen Anlagen im Blick auf die Entwicklung des ästhetischen Empfindens, des Sozialverhaltens, der Ausdauer und der Herzensbildung.
4. Vermittlung musikalisch-technischer Fertigkeiten und musiktheoretischer Kenntnisse.
5. Ausbildung der Fähigkeit in Gemeinschaft zu singen und zu musizieren.
6. Vermittlung der Voraussetzungen für die Reife zum Studium an einer Hochschule für Musik und darstellende Kunst, insbesondere der einschlägigen künstlerischen und pädagogischen Studienrichtungen.
7. Vermittlung der musikalischen Vorkenntnisse, um eine musikverwandte Berufsausbildung bzw. ein musikverwandtes Studium beginnen zu können.

Das Tiroler Musikschulwesen Allgemein:

Derzeit arbeiten an den Tiroler Landesmusikschulen rund 670 MusikpädagogInnen und knapp 20.000 MusikschülerInnen werden in 35 Fächern unterrichtet. Die Landesmusikschulen profitieren auch durch die Kooperation des Landes Tirol mit der Universität Mozarteum Salzburg im Bereich der MusikschullehrerInnenausbildung.

[Tiroler Landesmusikschulen - Infoportal für Musikinteressierte](#)

[tmsw_jahrbuch2022.pdf](#)

www.tmsw.at/

Die sonstigen Tiroler Musikschulen

Neben den 27 vom Land Tirol geführten Landesmusikschulen betreiben die Stadtgemeinde Hall, die Stadtgemeinde Innsbruck und die Marktgemeinde Wattens noch eigene Gemeindemusikschulen.

Städtische Musikschule Hall

Unterer Stadtplatz 16 Tel.: 05223/52143-0
6060 Hall in Tirol E-Mail: [sekretariat\(at\)mshall.tsn.at](mailto:sekretariat(at)mshall.tsn.at)

Musikschule der Stadt Innsbruck

Innrain 5 Tel.: 0512/585425-0
6020 Innsbruck E-Mail: [musikschule\(at\)magibk.at](mailto:musikschule(at)magibk.at)

Musikschule Wattens

Volderer Weg 22a Tel.: 05224/53680
6112 Wattens E-Mail: [info\(at\)musikschule-wattens.at](mailto:info(at)musikschule-wattens.at)

Situation in Innsbruck:

Aus: Kulturstrategie Innsbruck 2030 S.94

Mit dem Tiroler Landeskonservatorium teilt sich die Musikschule der Stadt Innsbruck ihren gemeinsamen Ursprung, da beide aus dem 1818 gegründeten Innsbrucker Musikverein hervorgegangen sind. Erst 1987 kam es zur Trennung der beiden Institutionen. In der im ehemaligen Ursulinenkloster untergebrachten Musikschule werden über 4.000 Schüler*innen von rund 90 Lehrkräften in 14 verschiedenen Fachgruppen unterrichtet. Dies umfasst verschiedene Instrumentalfächer, Sologesang und Stimmbildung, die Singschule, die musikalische Früherziehung in verschiedenen Kindergärten und Volksschulen, die Musikwerkstatt, das Projekt Musikklasse, Volksmusik, Alte Musik, Jazz und Populärmusik sowie Studienvorbereitung, Theorie und Komposition. Außerdem bietet sich die Möglichkeit, in einer Vielzahl an Ensembles mitzuwirken (vgl. Kapitel 3.6 Musik, Konzertstätten, Clubs)

Jährlich sind die verschiedenen Einheiten der Musikschule in rund 500 Veranstaltungen involviert, von Konzerten über die Teilnahme an Wettbewerben bis hin zu Musizierstunden, Workshops oder Abschlussprüfungen. ***Neben der Musikschule der Stadt Innsbruck gibt es mit der Johann Sebastian Bach Musikschule (JSBM), der Musikschule glücksgut, der Music School Rock 'n' More und der Klavierschule piano.art auch vier private Musikschulen vor Ort***

Aus: Kulturstrategie Innsbruck 2030 S.132

4.2.14 Musikschule der Stadt Innsbruck: Neue Räumlichkeiten und Verträge mit dem Land

In der Vereinbarung festgehalten wird u. a. die Normkalkulation zum Zeitpunkt 1. Jänner 2019 für einen vollen Dienstposten im Lehrbereich (72.741,87 Euro) bzw. im Leiterbereich (73.573,67 Euro). Die jährliche Fördersumme beträgt 50 % der Normkalkulation, jedoch maximal 50 % der Ist-Kosten, sowie maximal 2,6 Mio. Euro. Die Anzahl der förderbaren Dienstposten richtet sich nach der von der Tiroler Landesregierung festgelegten Normverteilung, in der für die Musikschule der Stadt Innsbruck 75 Dienstposten vorgesehen sind.

Dazu auch:

Gesetz vom 29. Juni 2016 über das Dienstrecht der Lehrpersonen an den Landesmusikschulen und am Tiroler Landeskonservatorium (Musiklehrpersonen Dienstrechtsgesetz - MDG)

Gesetz vom 08. Juli 1992 über die Musikschulen in Tirol (Tiroler Musikschulgesetz) insbes:

§§ 12 – 16 Tiroler Musikschulgesetz T-MG

§ 17 T-MG (2) g: regelt die Erlassung und die Änderung der Richtlinien für die Gewährung der Förderungen (§ 16 T-MG)

03.03.2023 15:00 Kronen Zeitung |; **Claudia Thurner**

Große Enttäuschung über Ende von Musikschule

...Es braucht, so wie im Pflichtschulbereich, alternative Lernmodelle. Solche Modelle haben wir gelebt. Das ist offenbar nicht mehr gewollt, weil wir nicht zum Mainstream passen.

Von Denise Daum Donnerstag, 2.03.2023, 05:57 Innsbruck; TT

300 Schüler und 19 Lehrer „Eltern total entsetzt und betroffen“: Private Musikschule in Innsbruck muss schließen

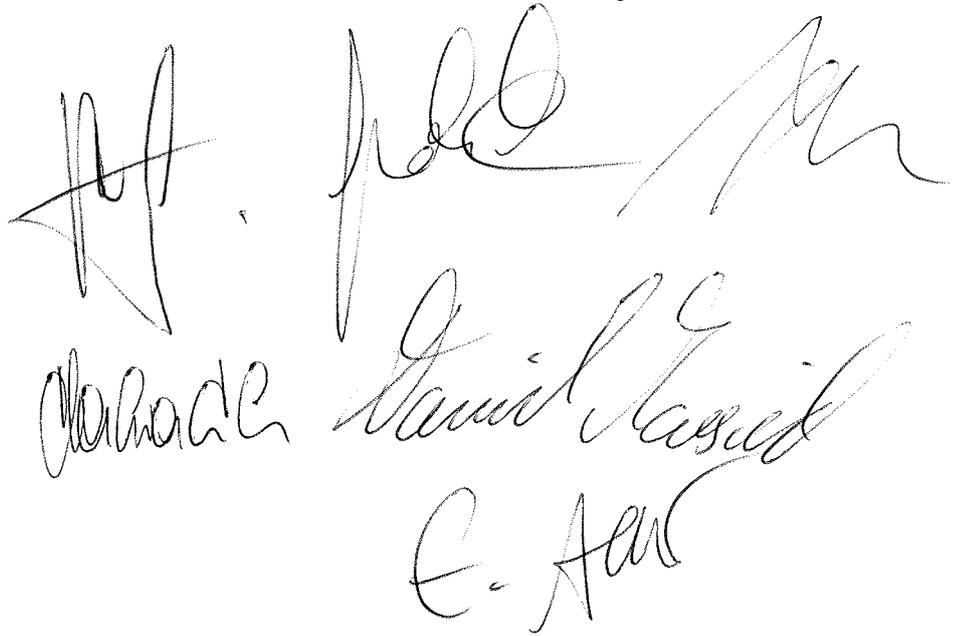
6. September 2021, 6.07 Uhr

Rekord-Andrang bei Innsbrucker Musikschule - tirol.ORF.at

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem knappen Zeitfenster, das, nach erfolgter Förderabsage durch das Land Tirol, noch zur Rettung der Johann Sebastian Bach Musikschule offensteht. Der letzte Unterrichtstag für Musikschüler und Lehrpersonal an der © JSBM ist der 07. Juli 2023.

Zuweisungsvorschlag: Finanzausschuss; Ausschuss für Bildung, Kinderbetreuung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung;

Innsbruck, März 2023



Handwritten signatures of committee members, including names like "Albrecht", "Jamil", "Lassus", and "E. Auer".